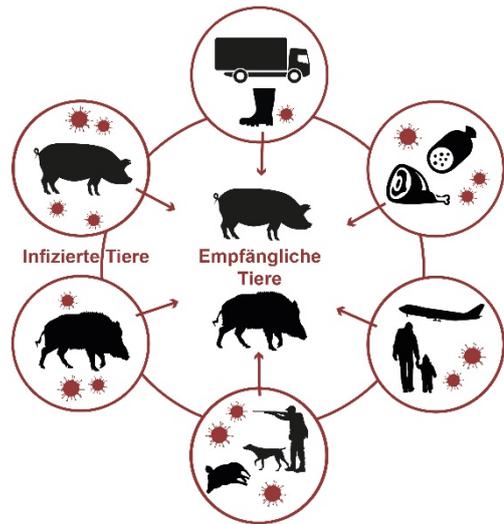




Afrikanische Schweinepest (ASP) – Merkblatt für Schweinehalter

Was ist die ASP?

- Die Afrikanische Schweinepest (ASP) wird durch eine Virusinfektion verursacht.
- Sie befällt Haus- und Wildschweine und endet bei diesen meist tödlich.
- Der Mensch ist nicht gefährdet.
- Symptome sind hohes Fieber, plötzliche Todesfälle, Hautblutungen, Aborte, Durchfall, Fressunlust, schlechte Mastleistung. **ACHTUNG:** es können auch nur einzelne Tiere des Bestands betroffen sein!
- Das ASP Virus ist extrem widerstandsfähig und mehrere Monate überlebensfähig, z.B. in Wurst- und Fleischwaren, Blut, Kadavern oder der Umwelt!
- Ein Eintrag in den Schweinebestand ist möglich durch
 - Verfütterung von Speiseresten (Fleisch- und Wurstwaren),
 - kontaminierte Transportfahrzeuge, Futter, Stroh, Kleidung, Schuhe, Stiefel, sowie Jagdausrüstung und -trophäen, die in die Schweiz gelangen
 - Kontakt mit infizierten Haus- oder Wildschweinen.
- Die Krankheit breitet sich seit einigen Jahren immer weiter in Europa aus.



Schützen Sie Ihre Schweine durch Einhalten folgender Biosicherheitsregeln:

- ✓ Verfüttern Sie keine Speisereste an Ihre Schweine.
- ✓ Achten Sie auf eine strikte Zutrittskontrolle für betriebsfremde Personen (wie Fahrer von Transportfahrzeugen, Berater, Kontrolleure und Tierarzt).
- ✓ Betreten Sie bzw. ihr Betriebspersonal den Stall nur über eine Hygieneschleuse, inklusive Anziehen stalleigener Kleidung und Stiefel; dies gilt für jegliche Person mit Stallzutritt.
- ✓ Schulen Sie auch sämtliche Mitarbeiter des Betriebs! Verschiedene Informationsmaterialien sind auf der Webseite des BLV erhältlich (www.blv.admin.ch)
- ✓ Beziehen Sie keine Futtermittel aus ASP-betroffenen Gebieten.
- ✓ Verhindern Sie jeden Kontakt ihrer Hausschweine mit Wildschweinen: doppelte Umzäunung der Ausläufe (in einem Abstand von mind. 1.50 m aufgestellt, mind. 1.50 m hoch und 20-50 cm tief im Boden verankert), unzugängliche Lagerung von Futter und Einstreu etc.
- ✓ Ziehen Sie bei Anzeichen fieberhafter Allgemeinerkrankungen in Ihrem Schweinebestand den Bestandstierarzt bei! Dieser kann eine Ausschlussuntersuchung auf ASP einleiten.